

August d.J. von Braunschweig und Lüneburg und seine Revision der Lutherbibel. In: Was Dolmetschen für Kunst und Arbeit sey. Beiträge zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung. Hg. H. R. Hamburg 1982 (Vestigia Bibliae, 4), 42–69, hier 63–65. Vgl. ders.: Biblia deutsch. Luthers Bibelübersetzung und ihre Tradition. Wolfenbüttel 1983 (Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek, 40), S. 280–304, hier Nr. 179 u. Abb. 186; *Sammler Fürst Gelehrter*, Nr. 396.

Die Hochheiligen Bücher

Darinnen die Schriften des Heiligen Moses, vndt anderer Gottes Männer¹, der Heiligen^a Weißagerer^b vndt Botschaften^c Christus^d im^e Alten oder ersten vndt darauf folgendem Newen oder letzten beschriebenen willen Gottes begriffen seindt.

Auß

Einem Christeyferigem, bedächtigem vorsatze, mit vngepartem fleiße, vom Gustavo Seleno², (nach anleitung der vnter vns Euangelischen an itzo gebrauchlichen teutschen^d verdolmetschung, so der H. SchriftLehrer^f Marten Luther, nebst seinen Mitgehülffen³, vor vielen Jahren angefangen vndt verfertiget hat^d) ins teutsche anderweit vbergesetzt, vndt durch den öffentlichen truck, dehnen, so es etwa gefallen mögte, zum gebrauch, herausgegeben,

In^g Verlegung des Dolmetschers
16.39.

Den Liebhabern vndt recht Christ-Eyferigen Lesern dieser wehrten
BUCHER mein gebührender gruß, vndt hertzlicher annwunsch,
zu einer rechtschaffenen wahren Andacht, zuuorn,

Alß ich nun viele Jahre hero nach meinem verrichteten gewöhnlichem Gebethe, in den Schriften des H. Göttlichen wortes (nach anleitung der^h folgenden von mir zu Tübingen eingerichteten Tage verzeichnußⁱ), vnausgesetzt zulesen, mich täglich belüstiget, vndt zugleich, zu meiner gedächtnüße vndt fernern nachsinnen, aus vielen stellen was aufgezeichnet⁴: So habe ichs vor weniger Zeit^j zusammen ziehen, vom newen mit fleiße vbersehen, diese meine wolgemeinte Verdolmetschung in unsere muttersprache^k daraus mit abfaßen, vndt zu fieler verhoffentlich nützlichem gebrauch, auf begehren herausgeben: Auch die kürtze außzüge, des Pommerschen nunmehr abgelebten Schriftgelehrten D. Cramers⁵ eines Jedern Buches Abtheilungen vorsetzen, vndt nach anleitung des Luthers Verdolmetschung (wie am ersten Blat erwehnet) meine gedancken einrichten wollen: Einem Jeden friedtliebenden anheimstellendt, ob diese Heilige Bücher er in dieser Verdolmetschung zu lesen würdigen, oder der altgewohnten sich fernern gebrauchen wolle. Auf welchen letzten fall, demselben, diese wie eine geringe erklerung, zum fernern nachdencken, dienen möchte.⁶ Eß wirdt sich sonst darinnen^d keine verenderung oder vnterscheidt^l der haupt^d-Stücke vnsers Christlichen glaubenß, dardurch den alten vndt newen wiedrigen, mehr anlaß zur behauptung ihrer meinungen, die Sie nicht aus den haubtsprachen selbst albereit gescherfet, etwa veruhrsacht werden mögte,